

Riedel – ANLASSER RBA / F10
Gerätebeschreibung

Blatt 1

**Der Anlasser hat im wesentlichen die Abmessungen und das Gewicht des bisherigen Schwungkraft-Anlassers der Firma Bosch ALS/GC und ist aus diesem Grunde in fast allen mit diesem austauschbar.
Demgegenüber hat er jedoch folgende Vorteile:**

- 1.) Es ist ein Durchrehanlasser, der den Flugmotor bis zu einer Minute durchdrehen kann, im Gegensatz zum Schwungkraftanlasser, welcher nur einen kurzen Impuls 3 – 6 Umdr. der Kurbel-Welle abgibt. Dabei steht ein Arbeitsvermögen von 45000 mkg zur Verfügung, während beim Schwungkraftanlasser bei einem Startvorgang ca. 1800 mkg zur Verfügung stehen. Selbst wenn beim Schwungkraftanlasser der Startvorgang mehrmals wiederholt wird, so liegen immer wieder Pausen von 20 – 30 Sek. dazwischen, in welchen sich der Kompressionsraum beim Flugmotor wieder abkühlt.
- 2.) Der Anlasser ist geeignet, Ottomotoren bis 3000 PS anzuwerfen, während der Schwungkraftanlasser schon bei Motoren mit 2000 PS an der Grenze liegt.
- 3.) Der Anlasser arbeitet betriebssicher bis minus 45°. Er ist im Gegensatz zum Schwungkraftanlasser nicht auf die Batterie angewiesen. Die kleine Batterie, welche er benötigt, kann jederzeit ausgebaut und angewärmt werden, während die großen Batterien, welche der Schwungkraftanlasser benötigt, nicht ohne weiteres ausgebaut und warmgehalten werden können. Die Kapazität der Batterie fällt mit der Temperatur stark ab.
Bei – 27° erfolgt überhaupt keine Stromabgabe mehr. Die schweren Batterien kommen beim Riedelanlasser in Fortfall.
- 4.) Der Anlasser benötigt nur in ganz geringem Maße Sparstoff.
Im Wesentlichen ist er herzustellen aus Aluminium – Umschmelzlegierungen und unlegierten Stählen.

12.6.1944

NORBERT RIEDEL K.G.